



# Info & Berichte

## Jubiläumsfest 50 Jahre SGZP Luzern

1. Juli 2015 ab 15 Uhr Riffigweiher, Nachessen ab 18 Uhr

## Bahnhofcup 2015

8. Juli 2015 auf der Allmend in Luzern



Winterwanderung Eigenthal - Krienseregg  
Bericht Seite 22

1 2015

Sportgruppe Zugpersonal Luzern

HS  
Hotel Sporting

Auftanken und Geniessen

www.hotelsporting.ch • +41 34 493 36 86 • info@hotelsporting.ch



Bedienung ohne Voranmeldung!  
Coiffeur Wettstein, Telefon 041 260 25 33

EMMEN CENTER

wettstein  
COIFFEUR



## In diesem Heft

Impressum . . . . .	4
Vorstand . . . . .	5
39. Hallenfussballturnier, ESV Luzern in Meggen . . . . .	7
17. Hallenmasters in Münchenstein . . . . .	11
21. SVSE Indoors in Zofingen . . . . .	15
Bahnhofcup 2015. . . . .	21
Winterwanderung Eigenthal - Krienseregg. . . . .	22
Wanderbericht Fricktaler Höhenweg . . . . .	24
Wanderung Klingenstock - Fronalpstock - Stoos . . . . .	29
Skitage im Marbach . . . . .	30
Jubiläumsfest SGZP Luzern . . . . .	36
Bericht Swiss Moto . . . . .	38
Nachtschlitteln auf der Rigi . . . . .	40
Gratulationen . . . . .	42
Agenda. . . . .	43

2 3



ruopige optik

RuopigenZentrum, CH-6015 Luzern  
Tel. 041 252 01 01, Fax 041 252 01 02

## Impressum

**1/2015** Mitteilungsblatt der  
**Sportgruppe Zugpersonal Luzern**

Auflage: 300 Exemplare, erscheint dreimal jährlich  
Redaktion Ueli Zaugg  
Gestaltung Schädprüti 9c  
und Druck: 6043 Adligenswil

Adresse: Sportgruppe Zugpersonal Luzern SGZP  
6000 Luzern  
Postcheck-Konto 60-16471-7

E-Mail: [info@sgzp-luzern.com](mailto:info@sgzp-luzern.com)  
Homepage: [www.sgzp-luzern.com](http://www.sgzp-luzern.com)

## Vorstand

**Präsidentin**  
Martina Tschanz  
Gersagstrasse 33  
6020 Emmenbrücke  
079 479 02 81

**Sekretärin**  
Susanne Kratzer  
Wiggenhalde 12  
6010 Kriens  
078 789 31 12

**Fussball**  
Stefan Reichmuth  
Bättigmatt 35  
6423 Seewen  
079 479 18 94

**Boccia**  
Josef Schaffenrath  
Kreuzhausweg 3  
6010 Kriens  
041 320 12 08

**Motorrad**  
Roland Greub  
Kanonenstrasse 6  
6003 Luzern  
079 479 02 20

**GPK**  
1 Christine Burger

**Vizepräsident**  
Peter Jehle  
Seedorfstrasse 63  
6460 Altdorf  
041 871 01 52

**Kassierin**  
Martina Herzog  
Bundesplatz 2  
6003 Luzern  
078 788 57 38

**Badminton**  
Vincenzo Trifari  
Gersagstrasse 33  
6020 Emmenbrücke  
041 280 44 82

**Wandern**  
Markus Nobs  
Bergstrasse 21b  
6410 Goldau  
041 855 38 81

**Redaktor**  
Ueli Zaugg  
Schädprüti 9c  
6043 Adligenswil  
041 370 08 85

2 Monica Enz  
3 Sonja Albisser

# Nur wer mitmacht, kann gewinnen!



Unsere Topleistungen: GAV

[www.sev-online.ch](http://www.sev-online.ch)



Gut versichert: ein Vergleich lohnt sich

[www.helvetia.ch](http://www.helvetia.ch)



**SEV**  
Gewerkschaft  
des Verkehrspersonals  
Syndicat du personnel  
des transports  
Sindacato del personale  
dei trasporti

Deine starke Gewerkschaft  
Ton syndicat fort  
Il tuo forte sindacato



**WIEDERERÖFFNET  
IN KRIENS**

*Frische & traditionelle Küche*

2 Mittagsmenüs unter der Woche  
Währschaftes À-la-carte-Angebot  
Gepflegte Weinkarte

wochentags ab 07.30  
samstags ab 09.30  
Sonntag Ruhetag

*Grosszügiges Platzangebot*

geräumiges, helles Restaurant  
unterteilbares Säali  
grosses Fumoir mit TV  
genügend Parkplätze vorhanden

*Ideal für...*

Vereine Feierabendbier  
Leidessen Znüni Live-TV  
Familienfeste Business-Lunches  
Jass-Runden Sitzungen

Restaurant  
**Grüne Bode**  
*frisch & traditionell*

Hochrainstrasse 22  
CH-6010 Kriens  
Tel. 041 310 20 90

www.gruenebode-kriens.ch  
info@gruenebode-kriens.ch



### 39. Hallenfussballturnier, ESV Luzern in Meggen

Beim Hallenfussballturnier am 17. Januar vom ESV Luzern in Meggen nahmen 14 Mannschaften teil. Es wurde in 2 Fünfergruppen und in 1 Vierergruppe gespielt. Die Gruppensieger und die Gruppenzweiten sowie die 2 besten Gruppendritten qualifizierten sich für die Viertelfinals.

Leider hatte ich für dieses Turnier einige Abmeldungen erhalten. Mein Cousin (Markus Reichmuth) sein Kollege (Markus Ulrich) sein Sohn (Manuel Ulrich) und Stefan Betschart halfen uns beim Turnier aus. Herzlichen Dank!!!

Das 1. Gruppenspiel bestritten wir gegen den FC Würzenbach. Die Abstimmung der Spieler in unserem Team stimmte noch nicht. Nach einem herrlich herausgespielten Angriff über einige Spieler konnte Manuel Ulrich unsere Farben in Führung bringen. Kurze Zeit später erhielten wir den Ausgleichstreffer. Andreas Felix hielt uns mit einigen Paraden im Spiel. Die Verteidiger um Markus Ulrich, Stefan Betschart und Walter Buholzer wurden nun gefordert.

Nach einem Angriff konnte Manuel Ulrich auf die Reise geschickt werden. Er erzielte das 2:1. Kurz vor Schluss knallte Ronnie Tobler den Futsal (kleinerer Ball) zum Schlussresultat von 3:1 in die Maschen.

Im 2. Gruppenspiel stand uns der ESV Burgdorf gegenüber. Nach einigen Minuten feuerte Ronnie Tobler einen Weitschuss ab. Der Torhüter liess ihn ins Tor und wir führten mit 1:0. Diesen Vorsprung verteidigten wir und Manuel Ulrich bezwang den gegnerischen Torhüter mit einem Schuss aus nächster Nähe. Die Burgdorfer kamen nun einige Male gefährlich vor unser Tor. Andreas Felix wehrte jedoch die Bälle ab und die Post ging wieder auf der anderen Seite ab. Ronnie Tobler und Markus Ulrich trafen nacheinander die Torumrandung. Mit einem Weitschuss erzielte Markus Ulrich das 3:0. Nach 12 Minuten piff der Schiedsrichter die Partie ab.

Das 3. Gruppenspiel trugen wir gegen den FC Südstern aus. Nach einem Eckball von Manuel Ulrich stand Stefan Betschart am richti-



gen Ort und der Ball lag in den Maschen des Gegners. Der Druck wurde nun grösser und nach einigen Minuten mussten wir den Ausgleichstreffer hinnehmen. Einen Schuss konnte Andreas Felix noch abwehren, doch der Nachschuss ging an den Pfosten und ins Tor. Der FC Südstern kombinierte sich durch unsere Verteidigung hindurch und erzielten die Tore 2 und 3. Kurz vor Schluss schlossen sie einen schön herausgespielten Angriff zum Schlussresultat von 1:4 ab.

Im letzten Gruppenspiel spielten wir gegen den FC BLT. Ronnie Tobler knallte den Ball schon nach 15 Sekunden an den Pfosten. Leider mussten wir noch in der gleichen Spielminute den Ausgleichstreffer hinnehmen. Nach 3 Minuten glich Walter Buholzer die Führung vom FC

BLT aus. Es gab Chancen auf beiden Seiten und Andreas Felix hielt uns mit einigen Paraden im Spiel. Ebenfalls rettete uns der Pfosten vor einen weiteren Rückstand. Einen Angriff in der 9. Minute schloss Ronnie Tobler souverän zum 2:1 ab. Kurz vor Schluss erhöhte Markus Ulrich noch zum 3:1. Jedoch mussten wir bis zum Schlusspfiff bei der Sache sein. Der FC BLT wollte den Anschlusstreffer erzielen. Der Schiedsrichter piff die Partie ab und wir erreichten mit 3 Siegen und 1 Niederlage den 3. Rang in unserer Gruppe. Wir qualifizierten uns als eine der besten Gruppendritten für das Viertelfinal.

Das Viertelfinal trugen wir gegen die Frey & Cie Soccers aus. Zu Beginn war die Partie sehr ausgeglichen. Nach einem Weitschuss in der 4. Minute gelang dem



Gegner das 0:1. Wir kamen zu einigen Chancen und glichen in der 8. Minute durch Markus Ulrich aus. 3 Sekunden vor Schluss schoss uns Ronnie Tobler mit dem 2:1 ins Halbfinal.

Im Halbfinal stand uns wieder die Mannschaft vom FC Südstern gegenüber. Leider konnte Manuel Ulrich nicht mehr weiterspielen. Er erhielt beim letzten Gruppenspiel einen Schlag auf den Oberschenkel. Es war von Anfang an ein einseitiges Spiel gewesen. Wir wurden in unsere Spielhälfte zurückgedrängt. Nach 40 Sekunden stand es 0:1. Nach 3 Minuten erzielten sie das 2. Tor. Andreas Felix hielt uns mit einigen Paraden noch im Spiel und verhinderte einen grösseren Schaden. Jedoch schossen die Spieler vom FC Südstern in der 9. Minute das 0:3. Nach einer guten Chance liefen wir in einen Gegenangriff hinein und es stand 0:4. Kurz vor Schluss erzielten sie noch das 0:5 zum Schlussresultat.

Im Final standen sich 2 Mannschaften aus unserer Gruppe gegen-

über. Der FC Südstern gewann gegen den FC Würzenbach und wurde Sieger des Turniers.



Ich bedanke mich bei den Fans: Kora Aglaja Forrer, Anna Dalmateno mit Sohn Francesco.

Es Spielten:  
Andreas Felix, Markus Reichmuth, Walter Buholzer, Stefan Betschart, Ronnie Tobler, Markus Ulrich, Manuel Ulrich, Ivan Dalmateno und der Coach Stefan Reichmuth

## H - POKAL AG

Sportpreise • Pokale • Medaillen • Zinnwaren • Gravuren

Brunnmattstrasse 9, 6010 Kriens

Geschäftsöffnungszeiten

Montag + Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Dienstag + Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 041 360 37 77

E-Mail: info@pokal-ag.ch





Drechserei • Schreinerei • Möbel

# Zaugg & Salvisberg AG

Langnaustrasse 20 3533 Bowil i. E. 031 711 21 70



TRIUMPH LUZERN WEST  
by IFF 2-RAD CENTER  
Dorfstrasse 74 · 6142 GETTNAU · Tel.: 041 970 17 60  
www.iff2rad-center.ch



## 17. Hallenmasters in Münchenstein

Am Sonntag den 25. Januar reisten wir zum Hallenmasters nach Basel. Das Turnier fand zum 8. Mal in der schönen KUSPO Halle in Münchenstein statt. Es nahmen 11 Mannschaften teil. Es gab eine Sechser- und eine Fünfergruppe. Die ersten 4 Mannschaften qualifizierten sich für das Viertelfinal. Wir spielten gegen Zürich 2, Bern, Basel DB, Säntis und Brig/Simplon. Im 1. Spiel stand uns die Mannschaft Zürich 2 gegenüber. Nach einem Check der Gegenspieler kamen wir zum Schluss, dass diese Mannschaft die besseren Spieler als die Mannschaft Zürich 1 in ihren Reihen hatte. Nach kurzer Spielzeit war Marco Parma das 1. Mal an diesem Turnier bezwungen worden. Ein Spieler wurde von der Abwehr vergessen und er schoss die Zürcher in Front. Der Druck des Gegners nahm zu und unser Torhüter hielt uns mit einigen Paraden im Spiel. Nach der Hälfte der Spielzeit wurde wieder ein Spieler freistehend angespielt. Aus kurzer Distanz erhöhte er auf 0:2. Nach einem Angriff konnte Adrian Fischer den

Ball Noé Tshomba zuspielen. Er verkürzte auf 1:2. Unser Urnerfighter konnte einen Gegenspieler nur noch durch ein Foul stoppen. Den Freistoss nutzen sie zum 1:3 aus.



Nach 12 Minuten piff der Schiedsrichter die Partie ab.

Das 2. Gruppenspiel trugen wir gegen Bern aus. In der 1. Minute knallte Noé Tshomba den Ball an den Pfosten. Kurze Zeit später schoss uns der gleiche Spieler mit 1:0 in Führung. Leider mussten wir nach der Hälfte der Spielzeit durch einen Weitschuss den Ausgleichstreffer hinnehmen. In der gleichen Minute erhöhten die Berner auf 1:2. Wir rannten dem Rückstand hinterher. Salverino Finelli schoss den Filzball Richtung Tor des Gegners, leider konnte der Torhüter diesen Schuss abwehren. Nach 12 Spielminuten verliessen wir als Verlierer



die Halle.

Das 3. Gruppenspiel bestritten wir gegen Basel DB. Nach einem Fehlpass in der Abwehr konnte der Gegenspieler in den Ball hineinfliegen und erzielte die Führung. Marco Parma konnte sich mit einigen Paraden auszeichnen. In der 5. Minute erzielte Ivan Dalmateno nach einem Zuspiel von Noé Tshomba den Ausgleichstreffer. Ein Schuss nach einem Freistoss von Salverino Finelli landete knapp neben dem Tor. Keine Minute später brachte Peter Jehle unsere Farben nach einem Weitschuss wieder in Führung, der Ball wurde noch unhaltbar durch einen Gegenspieler abgelenkt. Nach einem Eckball

erzielte Basel DB wieder den Ausgleichstreffer. Kurz vor Schluss wurde Noé Tshomba auf die Reise geschickt. Er rannte den Gegenspielern davon und erzielte das 3. Tor. Nach 12 Minuten verliessen wir die Halle als Sieger.

Im 4. Gruppenspiel stand uns die Mannschaft Säntis gegenüber. Nach 2 Minuten schoss uns Noé Tshomba aus einem spitzen Winkel in Führung. Nach einem schönen Angriff passte der gleiche Spieler, den Ball zum freistehenden Markus Fischer, der musste nur noch seinen Fuss hinhalten und wir führten mit 2:0. Keine Zeigerumdrehung später erwischte die Spielerin von Säntis unseren Torhüter



auch aus einem spitzen Winkel zum Anslusstreffer. Ein Gegenangriff in der 7. Minute wurde von Noé Tshomba mit dem Kopf zum 3:1 abgeschlossen. Keine 60 Sekunden später erzielte Säntis nach einem Doppelpass wieder den Anslusstreffer. Marco Parma konnte sich mit einigen Paraden noch auszeichnen und verhinderte den Ausgleichstreffer. Wir brachten den Vorsprung über die Zeit.

Das letzte Gruppenspiel bestritten wir gegen Brig/Simplon. In der 2. Minute gingen die Walliser nach einem Freistoss in Führung, der Schuss wurde unhaltbar abgelenkt. Nach einem Sololauf durch die Verteidigung des Gegners erzielte Adrian Fischer nach 5 Minuten das 1:1. In der 10. Minute traf Noé Tshomba nach einer Einzelleistung nur den Pfosten. Nach 12 Minuten trennten wir uns unentschieden. Mit 2 Siegen, 2 Niederlagen und 1 Unentschieden holten wir uns den 3. Gruppenrang.

Im Viertelfinal spielten wir gegen das JBT. Leider mussten wir krankheitshalber auf einen Einsatz von

Adrian Fischer verzichten und spielten ohne Auswechselspieler weiter. Nach einer Spielminute wurde ein Schuss unglücklich abgelenkt,



der Nachschuss lag in unserem Tor. In der 4. Minute erzielte Noé Tshomba nach einer Einzelleistung das 1:1. Nach einem Weitschuss in der 6. Minute lagen wir wieder mit einem Tor in Rückstand. Wir mobilisierten nochmals unsere letzten Kräfte. In der 9. Minute schloss Ivan Dalmateno einen Angriff über Noé Tshomba zum 2:2 ab. Nach 12 Minuten trennten wir uns unentschieden und das Penaltyschiessen musste die Entscheidung bringen. Der 1. Schütze vom JBT brachte seine Mannschaft in Führung. Leider scheiterte Noé Tshomba

**RÜTTIMANN**  
**FAHRSCHULE**  
**AUTO & TÖFF**

Hans 079 432 89 36  
 Iwan 079 641 24 02  
 Markus 079 250 13 15

[www.fahrschule-ruettimann.ch](http://www.fahrschule-ruettimann.ch)



am Torhüter. Das JBT erhöhte auf 2:0. Ivan Dalmateno erzielte den Anschlusstreffer. Der nächste Schütze vom JBT schoss das 3:1 und sie zogen in den Halbfinal ein.

Wir erreichten den 6. Rang. Der Final gewann die Mannschaft Genève gegen Zürich 2.

Ich danke der ganzen Mannschaft für ihren kämpferischen Einsatz. Ebenfalls bedanke ich mich bei unseren Fans: Maria Sigrist (Resultatschreiberin) und Ruth Jehle mit Lilly.

Es spielten: Marco Parma, Salverino Finelli, Adrian Fischer, Peter Jehle, Noé Tshomba, Ivan Dalmateno, Markus Fischer und der Coach Stefan Reichmuth



## 21. SVSE Indoors in Zofingen

Nach einem Unterbruch von zwei Jahren fand am Wochenende vom 7./8. Februar 2015 das 21. SVSE Indoors in der Mehrzweckhalle in Zofingen statt. Das Turnier wurde vom JBT mit der Unterstützung von Ralph Weber und Martin Demisch durchgeführt. Vielen Dank!!! Wir traten als Titelverteidiger an. Als einziger Spieler war noch Pius Fischer vom Team im Jahr 2013 anwesend. Am Samstag gewann Zürich Seebach (Transportpolizei) das Turnier und wird im nächsten Jahr in der Serie Elite antreten. Es nahmen nur sechs Mannschaften teil und man spielte in einer Hin- und Rückrunde gegeneinander. Die Mannschaft mit den meisten Punkten wurde Schweizermeister. Leider konnten am Sonntag der ESV Luzern und der FC Eisenbahner Schaffhausen keine Mannschaft für das Indoors zusammenstellen. Gemäss Reglement steigt ein Team von der Serie Elite in die Serie B ab, wenn sie nicht im Turnier teilnimmt. Bei dem Jahrestreffen während der Mittagspause bestätigte mir der TK

Leiter diesen Standpunkt.

Das 1. Gruppenspiel bestritten wir gegen den ESC Basel. Noé Tshomba hatte 2 riesige Torchancen, leider landete das runde Leder aber neben dem Tor. Wir mussten uns vor den Gegenangriffen in Acht nehmen und kurz vor Schluss hielt uns Pius Fischer im Tor mit einer Parade im Spiel. Nach 10 Minuten trennten wir uns 0:0 unentschieden.

Im 2. Spiel spielten wir gegen den ESC Soldanella. Wir wurden von der 1. Minute an in unsere Platzhälfte zurückgedrängt und verloren im Spielaufbau den Ball sehr schnell wieder. Nach einer Kombination über 3 Spieler stand es 0:1. Diesen Rückstand konnten wir nicht mehr aufholen und wir verloren dieses Spiel.

Im 3. Spiel stand uns der ESC Erstfeld gegenüber. Nach 20 Sekunden lag der Ball schon in unseren Maschen. Wir erholten uns langsam von diesem Schock und versuchten die Urner unter Druck zu setzen. Jedoch knallte ein Gegenspieler den Ball an die



*Damen und Herren*

Railcity  
6002 Luzern

Telefon 041 210 22 41

<b>Öffnungszeiten:</b>	<b>Montag - Freitag</b>	<b>8.00 - 21.00 Uhr</b>
	<b>Samstag</b>	<b>8.00 - 20.00 Uhr</b>
	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 - 20.00 Uhr</b>



Luzern & Ebikon 041 210 99 00  
[www.leutwyler-floristik.ch](http://www.leutwyler-floristik.ch)

## Carreisen, Taxi -und Limousinen - Service



**Taxi Ernst Hess AG**  
 Eichwaldstrasse 39  
 6005 Luzern  
 Tel. 041 310 10 10  
 Fax 041 310 20 10  
[www.hesstaxi.ch](http://www.hesstaxi.ch)  
[carreisen@hesstaxi.ch](mailto:carreisen@hesstaxi.ch)



Latte, den Nachschuss konnte Pius Fischer abwehren. Leider lag der Ball einige Minuten später wieder in unserem Netz. Nach einem Foul an Noé Tshomba im Strafraum verwandelte Stefan Reichmuth den Penalty zum 1:2. Nach einem Eckball schossen sie noch das 1:3. Mit diesem Schlussresultat verliessen wir die Halle.

Das 4. Spiel bestritten wir gegen den Aufsteiger ESV Brugg-Windisch. Beide Mannschaften kamen zu ihren Chancen. Jedoch gelang dem Gegner auch in diesem Spiel die Führung. Kurz vor Schluss erhielten wir nach einem Gegenangriff das 2. Tor. Wir verloren mit 0:2.

Im letzten Spiel in der Hinrunde spielten wir gegen die UFS Ticino. Die technisch sehr starken Tessiner wirbelten uns um die Ohren. Nach 4 Minuten gingen sie in Führung. Nach einem langen Pass von Stefan Reichmuth kam der Ball auf den Kopf von Stefan Stöckli, das runde Leder landete im Tor zum Ausgleich. Leider prallte nach einem Freistoss Adrian Pollini

und der Gegenspieler unglücklich zusammen. Nach diesem Zusammenprall musste er ausgewechselt werden. Jeder Fehler wurde von den Südschweizern ausgenutzt



und in Kürze erzielten sie 3 weitere Tore zum Schlussresultat von 1:4. Nach dem Mittagessen und dem obligatorischen Warm UP spielten wir wieder gegen den ESC Basel. Nach einem Fehlpass von Pius Fischer traf der Gegenspieler zum Glück nur den Pfosten. Nach 5 Minuten gingen sie trotzdem in Führung. Leider konnte Stefan Stöckli nach einer 1 zu 1 Situation den Ausgleichstreffer nicht erzielen. Kurz vor Schluss schossen die Basler das 2. Tor und wir verloren das 1. Spiel in der Rückrunde mit 0:2.



Zum nächsten Spiel mussten wir ohne Noé Tshomba antreten. Er fühle sich nicht fit und konnte sich nicht weiter für das Turnier motivieren. Ivan Dalmateno stand neu im Tor und Pius Fischer rannte im Sturm herum. Als Gegner stand uns der ESC Soldanella gegenüber. Die Kräfte liessen langsam nach und die Tore fielen wie reife Früchte vom Baum. Nach der Hälfte des Spieles stand es 0:5. Nach einem Prellball mit dem Torhüter konnte Pius Fischer den Ehrentreffer erzielen. Kurz vor Schluss hämmerte Adrian Pollini den Ball noch in die Maschen der Soldaneller zum Schlussresultat von 2:5.

Leider konnte Adrian Pollini zum nächsten Spiel nicht mehr antreten, denn die Schmerzen im Rücken wurden immer grösser und grösser. Das 8. Spiel trugen wir gegen den ESC Erstfeld aus.

Nach 55 Sekunden lag der Ball schon wieder in unserem Netz. Nach einem schönen Doppelpass erzielten die Urner das 2. Tor. Marco Venetz schoss nach 5 Minuten den Anschlusstreffer. Leider mussten wir postwendend wieder ein weiteres Tor hinnehmen. Nach 10 Minuten verloren wir 1:3.

Das 9. Spiel bestritten wir gegen den ESV Brugg-Windisch. Nach 3 Minuten lag der Ball schon dreimal in unserem Netz. Nach 5 Minuten erzielte Stefan Stöckli den Ehrentreffer und Marco Venetz doppelte kurze Zeit später nach. Nun wurden die Aargauer nervös und 10 Sekunden vor Schluss passte Stefan Reichmuth zum freistehenden Pius Fischer, der schoss den Ausgleichstreffer in diesem verrückten Spiel. Nach 10 Minuten holten wir unser 2. Unentschieden in diesem Turnier.



Zum letzten Gruppenspiel traten wir gegen den UFS Ticino an. Die Verletzungshexe schlug bei den Südschweizern auch ein. Wir erarbeiteten uns einige Möglichkeiten. Leider traf Marco Venetz nur den Pfosten. Nach einem schönen Angriff gelang dem Gegner der Führungstreffer. Nun wurde auf das Gehäuse von Ivan Dalmateno gefeuert. Sie trafen zweimal die Torumrandung. 20 Sekunden vor Schluss kämpfte sich Marco Venetz auf der rechten Seite durch, er passte auf Stefan Reichmuth zurück und der Schuss landete im Tor. Leider gelang den Südschweizern 3 Sekunden vor Schluss noch das 1:2. Mit dieser Niederlage verliessen wir die Halle.

Sportlich wären wir bei diesem Turnier abgestiegen. Weil 2 Mannschaften beim Turnier nicht teilgenommen haben, können wir das nächste Jahr auch wieder in der Serie Elite mitspielen. Besten Dank den anwesenden Spielern und den Fans: Beat und Anita Stöckli und Sabina Zbinden (Resultatschreiberin und Fotografin)

### Rangliste:

1. UFS Ticino
2. ESC Soldanella
3. ESC Erstfeld
4. ESV Brugg-Windisch
5. ESC Basel
6. SGZP Luzern



Es spielten:

Pius Fischer, Stefan Stöckli, Walter Buholzer, Adrian Pollini, Stefan Reichmuth, Marco Venetz, Noé Tshomba, Stefan Betschart und Ivan Dalmateno



**VITAL KOPP GmbH**

★ ★ ★ ★

Eschenstrasse 8  
6020 Emmenbrücke  
Tel. 041 260 22 22  
Fax 041 260 46 22

**PARTY SERVICE**

**METZGEREI**

www.metzgerei-kopp.ch  
www.haltentreff.ch

Ihr Bahnhof.  
Ihr Einkaufs-  
zentrum.

365 Tage offen von früh bis spät.  
[sbb.ch/bahnhof-luzern](http://sbb.ch/bahnhof-luzern)



Bahnhof  
Luzern



# Bahnhofcup



## Luzern

### Mittwoch 8. Juli 2015

Wir treffen uns auf der Allmend beim **Fliegerschuppen** (an der Grenze zu Horw)  
Zum alljährlichen **Plauschfussballturnier** der Kategorien vom Bahnhof Luzern.  
Es sind alle willkommen, ob als Spieler oder Zuschauer.

**Es wird bei jeder Witterung gespielt.**

Nach den hoffentlich spannenden Spielen wird uns unser Chefkoch Vincenzo Trifari und sein Team verwöhnen.

Besammlung : ca. 13.30 Uhr auf der Allmend beim Fliegerschuppen

Anpfiff: 14.00 Uhr

Spielende: spätestens 17.00 Uhr

Mannschaften: auf dem Spielfeld sind 5 Feldspieler und 1 Torhüter

Anmeldung: Es können sich ganze Teams anmelden, aber auch **kleinere Gruppen** oder **Einzelpersonen**, die spielen möchten.

Meldet euch bis am 1. Juli an bei:

Peter Jehle, Vizepräsident SGZP, Tel. Nr. 0512 81 47 83

Auch bei allfälligen Fragen stehe ich natürlich zur Verfügung.  
Ich hoffe auf grosse Beteiligung und freue mich schon jetzt auf das gesellige Beisammensein.

Der Vize-Präsident der Sportgruppe Zugpersonal Luzern

Peter Jehle



## Winterwanderung Eigenthal - Krienseregg

**19. Februar 2015**

Unsere Winterwanderung begann mit einer Busfahrt, die uns durch den Nebel ins sonnendurchflutete Eigenthal führte. Nach einem Kaf-



fehalt begann der Aufstieg durch die schneereiche Landschaft. Begleitet wurden wir vom Lawinhund von Rosi Huber. Durch



den Wald erreichten wir den Chraigütsch auf 1081m. Markus offerierte bei herrlicher Aussicht auf das Nebelmeer und die Rigi einen guten Weisswein als Aperitiv. Wir bewunderten die durch Reif verzierten Bäume und begannen etwas später mit dem Abstieg zur der Krienseregg. Nach einiger Zeit fanden wir im Wald die Hütte von Charlie Giger, er und Sicher Willi hatten einen Pot au Feu mit Pfiff im Topf auf dem Feuer für unsere hungrigen Seelen gekocht. Charlie und Willi servierten uns diese dicke Suppe mit gutem Brot und einem Tropfen Rotwein: unsere Mägen jubelten. Danach gab es



Kuchen in allen Varianten von Susanne Kratzer und Priska Giger. Das Ganze rundete ein Kaffee mit tollen gebrannten Wässern ab. Mit vollem Magen nahmen wir danach den Rest des Weges unter die Füsse, ab der Krienseregg nahmen wir die Gondeln in Beschlag die uns nach Kriens hinunter fuhren. Im Bus fuhren wir dann zurück nach Luzern. Wir erlebten einen tollen Tag. Herzlichen Dank an Charlie ,Willi, Susanne und Priska für die Verpflegung und natürlich auch einen Dank an unseren Wander-guru Markus. Dabei waren: Burkhard Daniel, Buholzer Walter, Huber Rosi und



Stefan, ihr Götlibub, Ludin Edi und Anni, Schaffenrath Seppi und Romy, Fernandez Rafael, Grossenbacher Hanspeter, Kratzer Susanne, Stutz Bruno, Tschanz Martina, Nobs Markus und Judith, Charlie Giger, Sicher Willi und ich der Schreiberling Matti Martin





## Wanderbericht Fricktaler Höhenweg

9. April 2015

In Luzern traf sich die gutgelaunte Wanderschar am Perron um mit dem IR nach Zürich zu fahren, wer genug früh da war, konnte sich



noch einen Kaffee holen, denn der Wanderleiter warnte uns, dass es bis nach der Mittagspause kein Restaurant gäbe. Wir fuhren los



und unterwegs kamen noch die Zuger/Schwytzer dazu, so dass wir schlussendlich 19 Personen waren.

Dem Zugersee entlang hatten wir eine wunderbare Sicht in die Alpen mit dem Eiger, Mönch, Jungfrau und vielen anderen: Peakfinder Markus Fischer erklärte uns alle. In Zürich HB stiegen wir grad in den IR nach Frick um. Markus hatte reserviert, so hatten wir unsere Plätze auf sicher. In Frick gab es noch einen WC- oder Kaffeestop, es dauert einige Zeit bis wir alle bereit zum Aufbruch waren. Doch dann ging es los durch die schönen Einfamilienhausquartiere raus in die ländliche Umgebung. Der Weg führte uns schon bald steil hinauf auf den Hügel, so dass wir schon bald einen schönen Ausblick über das Fricktal und weit in den Schwarzwald hatten, man sah auch den Feldberg im Schwarzwald, der hatte noch Schnee. Da der superschöne blaue Himmel und die Frühlingslandschaft begossen werden musste, gab es dann in der Höhe den Apéro. Diesen hat Gabi Emmenegger zusammen mit der SGZP Luzern gesponsert, denn sie feierte dieses Jahr die 25-jährige Mitgliedschaft bei der Sportgruppe



und spendete den Betrag für die Flasche Wein, die sie erhalten hätte, der Wandergruppe: herzlichen Dank, Markus hat das Geld in einen feinen Tropfen investiert! Als die Flaschen leer waren und Markus' und Judith's Rucksäcke entsprechend leichter, ging es weiter leicht bergauf durch die Felder, es hatte auch viele Obstbäume, doch wir waren einige Tage zu früh, denn sie blühten noch nicht. Dann ging es in den Wald, aber immer noch der Strasse entlang zur Burgruine Alt-Tierstein, diese konnte erklettert werden und wir hatten einen schönen Ausblick, man sähe sogar den Säntis bei klarerem Wetter, sagte

die Peakfinder-App. Wir verpflegten uns aus dem Rucksack auf den Mauern der Ruine und genossen die warme Sonne, so wie auch die vielen Eidechslis es taten. Nach dem

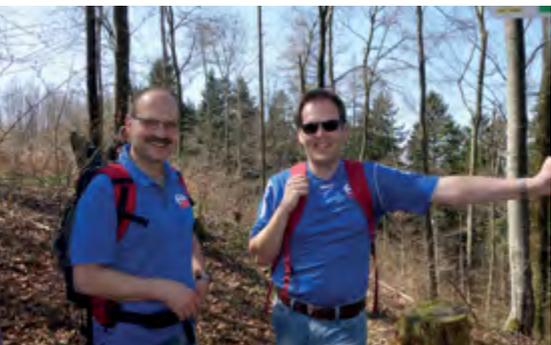


Mittagessen, nach dem obligaten Gruppenfoto, ging es weiter auf einem richtigen, weichen Waldweg weiter den Hügel hinauf, denn wir





wollten ja den Fricktaler Höhenweg machen, man lerne: ohne Steigung keine Höhe, gäll Zambil



Oben angekommen liefen wir auf dem äusseren Rand des Hügels, der dort steil abfiel. Wir sahen nun

sogar den Rhein bei Stein Säckingen glitzern. Der Blick fiel auch auf Schupfart unter uns mit dem Flugplatz, dort war unser Etappenziel, denn wir hatten doch langsam Durst. Auf dem Flugplatz herrschte reger Betrieb, denn bei dem schönen Wetter waren viele Kleinflugzeuge und auch viele Segelflieger unterwegs. Doch bevor wir unseren Durst löschen konnten, kam der Umkehrschluss: ohne Gefälle kein Talboden. Der recht steile Weg ging in die Knie und manch einer spürte sie auch noch im Restau-



rant. Doch in der Flugplatzbeiz erwartete uns ein kühles Bier, ein erfrischendes Getränk oder gar ein Glace. Die Getränkeunde wurde vom Obmann Wandern übernommen, vielen Dank. So genossen wir ca. ½ h die Pause, dann ging es zu Fuss noch weiter ins Dorf Schupfart hinein, dort nahmen wir das Postauto mit dem Ziel Bahnhof Mumpf. Mit der S-Bahn fuhren wir nach Basel und ab Basel mit dem IR nach Luzern, es wurde scheint's extra ein Wagen für uns angehängt, denn wir mussten ganz, ganz, ganz hinten in einen Bpm einsteigen. In Basel hatten wir noch Zeit uns Verpflegung zu besorgen und so

mussten wir die Zugfahrt nicht auf dem Trockenen geniessen. Es war ein toller Wandertag, das Wetter hat der Obmann optimal bei Petrus bestellt, vielen Dank für die Organi-



sation Markus und natürlich auch ein Dankeschön den zahlreichen Teilnehmern.

Wanderleiter Markus Nobs und Judith, Seppi und Romy Schaffner, Franz Odermatt, Ronny Bürli, Susanne Kratzer, Markus Fischer und Maria Sigrist, Stefan Reichmuth, Walti Buholzer, Daniel Burkhardt, Martina Herzog mit Mutter Christine, Markus Frey, Daniel Zambelli, Erwin Zemp, Brosi Lusser und Berichterstatterin Martina Tschanz



  
**VICTORINOX**

**MULTIFUNKTIONALITÄT LIEGT BEI UNS IN DER FAMILIE**

**FLAGSHIP STORE GENEVE**  
RUE DU MARCHE 2, 1204 GENEVE

**FLAGSHIP STORE ZÜRICH**  
RENNWEG 58, 8001 ZÜRICH

**BRAND STORE BRUNNEN**  
BAHNHOFSTRASSE 3, 6440 BRUNNEN


**MAKERS OF THE ORIGINAL SWISS ARMY KNIFE | VICTORINOX.COM**

## Wanderung Klingenstock - Fronalpstock - Stoos

- Datum** Dienstag 7. Juli 2015  
Verschiebedatum 14. Juli 2015
- Hinfahrt** Luzern ab 08.18 Uhr nach Schwyz / Bus Stoosbahn Talstation
- Wanderung** ca. 3- 4 stündige mittelschwere Wanderung
- Verpflegung** aus dem Rucksack
- Rückfahrt** ab Stoosbahn Talstation / Schwyz - Luzern  
Ankunft in Luzern 17.41 Uhr
- Billette** FVP, resp. 2. Kl. nach Schwyz Stoosbahn Talstation retour besorgt jede/r selbst. Das Billett für die Stoosbahn und den Sessellift muss an der Talstation separat gelöst werden. Für Raiffeisen Mitglieder gibt es im Moment einen Rabatt Gutschein bei der aktuellen Aktion
- Ausrüstung** Gute Schuhe, ev. Gehstöcke
- Durchführung** Die Wanderung findet bei schönem, trockenem Wetter statt.
- Teilnehmer** Alle Mitglieder der Sportgruppe Zugpersnal mit Freunden und Bekannten
- Anmeldung** Bis am 4. Juli 2015 telefonisch, schriftlich oder mündlich an Wanderleiter Nobs Markus,  
Bergstrasse 21 b, 6410 Goldau  
Telefon 041 855 38 81, Mobil 079 479 01 53,  
majun@bluewin.ch  
Der Obmann Wandern  
Markus Nobs



## Skitage im Marbach

4. / 5. März 2015

Nach der Pension ist fertig Bahn? Denkste! Auch dieses Jahr organisierte Felder Herbert das zweitägige Ski- und Jass-Weekend in Marbach. Im Verlaufe des Tages trudelten nach und nach die 12 angemeldeten Teilnehmer vor Ort ein. Bereits um 09:30 Uhr stand Rafael auf den Ski und genoss seine ersten Schwünge im Schnee. Etwas skeptisch beobachteten wir das Wetter, welches an diesem Tag die ganze Palette bot, Nebel, Sonne,

Schnee, Graupel, Wind. Über Nacht hatte es Neuschnee gegeben. Da die Pisten nicht alle präpariert waren, konnten die Einen ihr ganzes Können im Neuschnee zeigen, während andere sich eher durchkämpften, jedoch hatten alle ihren Spass. Manch Einer bewunderte die sportliche Fitness von Skifahrer Franz und wünschte sich, mit über 80 Jahren noch so „zwäg“ zu sein. Zum Mittagessen traf man sich im Berghaus Eigerblick auf der Marbach-Egg. Schon davor frönten



die Nichtskifahrer Maria, Markus mit Herbert und Franz (er hatte den Kampf mit dem Neuschnee aufgegeben) ihrer Leidenschaft, dem Jassen. Gleich danach ging es genau so weiter, während sich die Skifahrer wieder auf die Bretter wagten. Das Wetter hielt sich recht gut, wurde gar im Verlaufe des Nachmittags immer besser. So war das Skifahren ein echter Genuss. Kurz vor Betriebsschluss machten sich alle per Luftseilbahn oder auf den Skiern auf den Weg ins Tal. Am Eingang des Hotels winkte uns der letzte Ankömmling Vincenzo zu, welcher sich vom Fondueabend am Vortag erholt hatte und darum später angereist war. Nach einer kurzen Erfrischungs-Pause traf sich die fröhliche Truppe in der gemütlichen Gaststube des Hotel Sporting zum Apéro, welcher von der Sportgruppe offeriert wurde. Anschliessend genossen wir zum Nachtessen das traditionelle Fondue oder ein Menü à la Carte, gefolgt von einem feinen Dessert. Einige entschieden sich für Meringue glacée und wurden mit einer Riiesenpor-

tion Chemmeribodemeränge beglückt.

Nun war Jassen angesagt. Schnell hatten sich die drei 4er-Gruppen formiert, und es konnte losgehen.



Im eifrigen Spiel verging der Abend in Windeseile, und plötzlich war es „halbi“. Der Organisator musste leider eine herbe Niederlage ein-



stecken, zumal seine Mitjasserin zu den Anfängern zählte und das Gegenteam gekonnt spielte. Dies

## Begeisterung? «Voller Einsatz für ein Ziel.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Alfred Johler, Versicherungs-/Vorsorgeberater

Helvetia Versicherungen  
Generalagentur Sursee  
Bahnhofstrasse 42, 6210 Sursee  
T 058 280 37 11, M 079 414 13 28  
alfred.johler@helvetia.ch

Ihre Schweizer Versicherung.



## Restaurant



El Sevillano

**Rest. Neuhof**  
**A. + M. Pizarro-Moura**  
Bireggstrasse 24, 6003 Luzern  
Tel. 041 360 10 80

**Spezialitäten aus  
Spanien und Italien**  
**Especialidades Españolas e Italianas**

# weru

Fenster und Türen fürs Leben  
**Design-Linie**  
Sichere Haustüren der Zukunft



# weru

**Professionell. Genial**  
Ihr Partner für:

- Überdachungen
- WERU Fenster und Türen
- Schreinerarbeiten, Innenausbau
- Geprüfte Sicherheitstüren
- Schneller Reparaturservice

Neu und nur bei uns:

**Hagmann**

Schreiner- und Laden- und Innenausbau  
Meierhöflstrasse 12, 6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 260 91 81, Telefax 041 260 91 87  
[www.sicherheitstuer.ch](http://www.sicherheitstuer.ch)



nahm er jedoch gelassen, denn es gab ja noch eine Chance zur Revanche am nächsten Tag. So begaben sich zu vorgerückter Stunde auch die Letzten zur erholsamen Nachtruhe ins Bett.

Am zweiten Tag wurden wir schon frühmorgens vom Geräusch der Schneepflüge geweckt, es hatte wieder geschneit. Ein Blick aus dem Fenster liess das Herz höher schlagen. Neuschnee und Sonnenschein! Einfach prächtig! Beim gemeinsamen Frühstück mit riesiger Auswahl am Buffet herrschte wiederum fröhliche Stimmung. Paul konnte den zweiten Tag infolge anderer Verpflichtungen nicht mehr mit uns geniessen und verabschiedete sich von uns. So machten sich die Verbleibenden schon bald wieder auf den Weg zum Berg. Dort ging es im gleichen Stil, wie an Tag 1 weiter. Unglaublich, dass wir bei diesem Prachtwetter die Pisten zwischendurch für uns allein geniessen konnten. Manche Skifahrer gaben dann jedoch schneller Forfait. Martina wäre im Neuschnee fast kleben geblieben

und hätte problemlos ohne Felle „bärgobsi“ wandern können. Auch Herbert wäre froh gewesen, hätte er seine Skis noch gewachst. So gesellten sie sich im Restaurant zu



den anderen Jassern. Am späteren Nachmittag trafen sich alle noch einmal zum Kafi im Bergrestaurant, danach machte man sich zur





**HAUSHALTGERÄTE**  
Reparatur+Verkauf aller Marken

Wüthrich Haushaltgeräte

Luzernerstrasse 11 · 6343 Rotkreuz

**Bauknecht**

Tel. 041 790 08 48 • Fax 041 790 08 36 • Natel 079 618 77 83

info@w-service.ch • www.w-service.ch



**bellini**  
RISTORANTE TICINESE

**Määähhh!**  
Lust auf Tessiner  
Spezialitäten!

**Das gibt es nur im Bellini.**  
Täglich geöffnet!

MURBACHERSTRASSE 4, CH-6002 LUZERN, TEL. +41 (0) 228 90 50, WWW.CONTINENTAL.CH



Talfahrt auf. Wir genossen einen letzten Umtrunk im Restaurant Sporting. Nun war es leider schon wieder Zeit, sich voneinander zu verabschieden und die Heimreise anzutreten, denn ihr kennt ja Herbert's Devise: „Immer am halbi bini dehome.“

Nach einem kurzen Besuch bei Kambly wurde ich gar bis vor die Haustüre chauffiert. Merci Herbert für die super Mitfahrgelegenheit. Ein herzliches Dankeschön an Herbert, welcher diese zwei Skitage mit seiner perfekten Organisation wiederum zu einem tollen Erlebnis werden liess.

Ach ja, da war ja noch was: Am

Nachmittag des zweiten Tages genossen Herbert und seine Mitstreiterin die leise Genugtuung, sich gegen die zwei Profijasser Stefan und Raffael behauptet und den Rückstand ausgeglichen zu haben. ;-)

Teilnehmer dieser herrlichen zwei Skitage waren Felder Herbert und Gattin Marianne, Paul Steiner, Franz Loretz, Edi Schwarzentruher, Raffael Fernandez, Maria Siegrist, Markus Fischer, Stefan Reichmuth, Martina Tschanz, Vincenzo Trifari und Berichterstatterin Susanne Kratzer.



## Jubiläumsfest SGZP Luzern



Grossmatte 30  
6014 Luzern  
Tel 041 360 23 05  
Fax 041 360 23 25  
info@getraenke-bussmann.ch

**Gastronomiebelieferung  
Hauslieferdienst  
Festservice**



# 1. Juli 2015 Jubifest 50 Jahre SGZP Luzern



**Am Mittwoch 1. Juli 2015 findet unser  
Jubiläumsfest beim Barackendorf Riffigweiher  
beim Bahnhof Rothenburg Dorf statt.**

**Ab 15 Uhr gemütliches Beisammensein  
mit Apéro und ab 18 Uhr Nachtessen.**

**Um uns die Planung zu erleichtern, bitten wir  
euch um eine Anmeldung für das Nachtessen  
bis am Vortag bei der Präsidentin Martina  
Tschanz**

**Mail: [m.tschanz@spt-luzern.ch](mailto:m.tschanz@spt-luzern.ch) oder  
Natel 079 479 02 81 / Festnets 041 280 44 82**

**(es hat sicher auch noch für ganz, ganz, ganz  
Spontane etwas zu essen da)**

## Bericht Swiss Moto

Am 20. Februar haben sich ein paar verbissene Biker in Luzern getroffen. Ziel: die neusten Modelle, die auf den Markt gekommen sind, live zu sehen. Das geht natürlich

auf Herz und Nieren geprüft, respektive haben wir Sitztests, Drücktests, Haltungstests und Designstests durchgeführt. Auf den Bildern in den Heften kann man sich keinen richtigen Eindruck machen und manch einer verabschiedete sich von seinem Traumbike, gäll Roli, der TDM zu Hause ist immer noch das Bessere. Nachdem wir die Ausstellung ausgiebig besucht und alle ihre Statements zu allem abgegeben hatten, (und sich auch vor aufdringlichen Fragestellern befreit hatten, gäll Sandro) ging es um das leibliche Wohlergehen. Wir fanden zum Glück in der Metzgerhalle in Oerlikon gerade noch 6 Plätze und

in Zürich Oerlikon an der Swiss Moto am besten. Wir haben dort die für uns interessanten Modelle



konnten unsere Eindrücke in aller Ruhe verarbeiten und das Essen geniessen, alle ausser Obmann Roli, denn während dem Essen war ihm plötzlich nicht mehr wohl und die



gemeine Magen-Darm-Grippe, die gerade grassierte, nahm ihn in die

Mangel. Ungewöhnlich ruhig fahren wir dann zurück nach Luzern. Die Teilnehmer waren: Obmann Roland Greub, Sandro Battilana mit Andrea, Nika Wellinger, Martina



Tschanz und der Liveberichterstatler Enzo Trifari. Danke dem Organisator Obmann Motorrad Roland Greub.



## Nachtschlitteln auf der Rigi

### 6. Februar 2015

Nachtschlitteln auf der Rigi war angesagt: auf dem ICN nach Arth Goldau um 18.18 traf sich ein illustres Trüppchen: Haneke van der Heide, Alberto Petrillo, Cyrill Gessler, Ginny Greub, Christina Steiner (Kik), Susanne Kratzer, Martina Herzog, Roland Greub, Vincenzo Trifari, Martina Tschanz (Schreiberling), in Arth-Goldau kam noch Stefan Reichmuth dazu. Wir hätten quasi eine Vorstandssitzung abhalten können. Wir nahmen im ICN einen kleinen Apéro zu uns, danke der SGZP Luzern für die Spende. In Goldau spazierten wir zur Station der Rigibahn hinauf und lösten zuerst die Schlittelpässe, danach hiess es einsteigen und los ging's mit der Extrafahrt den Berg hinauf. In der Station Staffeln blieb der Zug lange stehen, und wir lange hocken, bis der Kondi kam und uns fragte, ob

wir die Schlitten dabei hätten? Äh, nein... alle raus und den Schlitten holen, husch, husch... Martina 1 hatte das System nicht geschnallt und gedacht auf Kulm könne man die Schlitten abholen, denn reserviert waren sie für uns... Als dann alle einen Schlitten hatten, fuhr das Zügli weiter nach Rigi Kulm. Oben angekommen empfing uns leichter Nebel, die einen fügten noch ihren Zigi-Nebel hinzu, die anderen mussten noch kurz für kleine Jungs, resp. Mädels. Die Schlittelpiste war wegen dem Nebel abgekürzt und endete in Staffeln, bei klarer Sicht ginge sie bis Klösterli. Als dann alle bereit waren, Kappen über den Ohren, Handschuhe montiert, waren wir die letzten Passagiere von unserem Schlittelzug. Alle anderen waren bereits losgeschlittelt und waren nicht mehr zu sehen. Nun ging es los: die Schlittelbahn war

gut präpariert und wir rasten hinunter, der Nebel nahm uns jedoch teilweise die Sicht, es waren auch nicht alle Stellen gut ausgeleuchtet, so dass man froh war, wenn der Vorschlittler die Kurve richtig nahm... in einer Kurve landete so manch einer neben seinem Schlitten... Unten angekommen mussten wir ca. 5 Min. bis zur Station Staffeln laufen, dort wartete bereits wieder der Zug, um uns nach Kulm hochzufahren, zur nächsten rasanten Schlittenfahrt. Bei der 2. Runde wussten wir wie die Schlittelbahn verlief und einige gaben noch einen Zacken drauf, das Feld wurde weiter. Stefan wollte vor mir noch einen Ausflug in den zuckrigen Tiefschnee machen, und hat dabei fast einen Pfosten geküsst! Alle kamen wieder heil runter und einige gaben auf und gingen bereits ins Restaurant, wo ein Tisch für uns reserviert war, um sich einen zweiten Apéro zu genehmigen. Die Restlichen fuhren nochmals hinauf und machten noch eine 3. Abfahrt, diesmal waren wir die ersten, die losfuhren. Die Piste war

jedoch schon ziemlich verfahren, und manchmal fuhr man wie auf Schienen, keine Chance zum Ausweichen! Wir trafen auf der Fahrt noch Damian Häusler, (Neu-RZB



in Luzern) er war selber mit einer Gruppe unterwegs. Langsam hatten alle ein bisschen kühl und freuten sich auf die warme Beiz. Dort genossen die meisten ein feines Fondue, die anderen verköstigten sich mit währschaften Älplermagronen. Danach noch ein gutes Kafi Schnaps und schon mussten wir zahlen und uns wieder auf den Weg zum Rigibähnli machen um nach Goldau zu gelangen, und so die letzten Verbindungen zu erreichen. Die Organisation übernahm Martina Tschanz, vielen Dank!

**PEMA-COMPUTER**

Peier Markus – Mahrenstr. 117A – 4654 Lostorf



Computersysteme – Notebook  
Netzwerke – Kameras  
Zubehör - Navigationssysteme  
Reparaturen innert 24 Std.  
Aufrüsten und Support  
Heimlieferung

Tel: 062 298 02 09 – Nat: 079 443 61 30

Mail: pema@bluewin.ch – www.pema-computer.ch

## Gratulationen

### Geburtstag

#### 80 Jahre

Marco Butti 7. Juli

#### 75 Jahre

Silvano Vassalli 23. Mai

#### 70 Jahre

Karl Enz 20. Juni

#### 55 Jahre

Joe Zemp 2. Juni

Josua Zraggen 11. Juli

Ruedi Widmer 1. September

#### 50 Jahre

Eduard Steiner 12. August

Daniel Emmenegger 19. August

Sandro Battilana 26. August

Sibylle Kühni 3. September

Josef Huwiler 8. September

#### 45 Jahre

Urs Koch 7. Juli

Panadda Zambelli 26. Juli

#### 40 Jahre

Adrian Pollini 12. Juli

Andreas Trottmann 18. Juli

Iris Portmann-Fuchs 16. August

#### 35 Jahre

Adrian Fischer 27. Juni

#### 30 Jahre

Tobias Novak 31. Mai

Im letzten Heft ist mir bei den Gratulationen leider ein Fehler passiert. Romy Schaffenrath wurde am 17. Januar zum 70. Geburtstag gratuliert, dieser findet aber erst am 17. Oktober statt. Ich möchte mich für diesen Fehler entschuldigen. Diejenigen die bereits gratuliert haben, können dies im Oktober gerne noch einmal wiederholen.

Der Redaktor, Ueli Zaugg

## Agenda

### Mai

11. Fussball Spiel gegen den FC Gemeindehaus um 20:30 Uhr

21. Motorrad Frühlingstour: Info auf der Homepage

### Juni

1.-5. Fussball IRFT Int. Turnier in Magglingen

6. Badminton 15. SVSE Schweizermeisterschaft in Pfäffikon ZH (Einzel)

15. Fussball Spiel gegen den FC Sandhasen um 20:30 Uhr

19. Motorrad Töfftour Jura: Info auf der Homepage

27. Fussball SVSE Outdoor in Lodrino

### Juli

1. SGZP **Jubiläumsfest 50 Jahre SGZP ab 15 Uhr Riffigweiher, Nachtessen ab 18 Uhr**

7. Wandern Klingenstock - Fronalpstock - Stoos

8. Fussball Bahnhofcup auf der Sportanlage Allmend Süd in Luzern

13. Fussball Spiel gegen die Moschtindianer um 20:30 Uhr auf der Sportanlage Moos beim FC Wettswil-Bonstetten

### August

3. Fussball Spiel gegen die FC Luzerner Polizei um 20:30 Uhr

13. Motorrad Pässefahrt: Info auf der Homepage

20. Fussball Spiel gegen den FC Gampi um 20:30 Uhr

27. Fussball 42. Schweizerisches Zugpersonal Fussballturnier auf der Sportanlage Moos beim FC Wettswil-Bonstetten. Organisator Zürich. Turnierbeginn um 9 Uhr

### September

17. Fussball Spiel gegen den FC Suva um 19 Uhr auf dem Sportplatz Ruag AG in Emmen

28. Fussball Spiel gegen den FC EWL um 20:30 Uhr

### Oktober

1. Boccia Boccia-Plauschturnier im Pro Ticino ab 14.00 Uhr

5. Wandern Herbstwanderung

31. Badminton 23. SVSE Badminton Plauschturnier in St. Gallen



Urs Herger (Zugchef Luzern)  
KMS Head-Instruktor  
Training Center Arth-Goldau



### Krav Maga Self Protect

Krav Maga Self Protect (KMS) verbindet Techniken aus den Kampfkünsten Aikido, Karate, Judo und Jiu-Jitsu sowie zahlreiche Techniken aus dem Boxen und Kickboxen. Das System schult die natürlich menschlichen Reflexe, welche sie in bedrohlichen Situationen jeglicher Art effektiv einsetzen können. Bei KMS müssen keine speziellen Abläufe eingehalten werden; die gelernten Grundbewegungen werden lediglich mit anderen dynamischen Zügen kombiniert. Diese Improvisationsfreiheit erlaubt es, sich der betreffenden Situation schnellstmöglich anzupassen. Nebst den Grundbewegungen lehrt KMS auch Techniken gegen einen oder mehrere bewaffnete Angreifer. Besonderes Gewicht wird beim Krav Maga Self Protect Training auf Schnelligkeit, Durchhaltevermögen, Stärke, Genauigkeit und Koordination gelegt.



Wenn Sie an Krav Maga Self Protect interessiert sind (Frauen und Männer ab 18 Jahre), besuchen Sie ein Gratis-Probetraining im Training Center Arth-Goldau an der Gotthardstrasse 97, 6410 Goldau im 1. Stock.

Trainingszeiten: Mittwoch und Freitag von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr.

Informationen und Anmeldungen:

E-Mail [kravmaga-arthgoldau@bluewin.ch](mailto:kravmaga-arthgoldau@bluewin.ch) oder [www.kravmaga-schweiz.ch](http://www.kravmaga-schweiz.ch)